

Lieber Griepswolder,

was Du schreibst habe ich schon oft gehört. Geht man diesen Dingen auf den Grund kommt man jedoch auf nicht ganz so eindeutige Befunde.

Das Wichtigste ist vor allen Dingen: es gibt Kräfte in der katholischen Kirche, die mit allen Mitteln Jesus bekämpfen, von hinterhältig bis offen. Die Freimaurer haben 1917 schon den endgültigen Sieg über das Christentum gefeiert. Das sah Pater Maximilian Kolbe und er hat die Gegenbewegung gegründet. Etwas das die heutige Kirche insbesondere unter Franziskus am liebsten totsichweigen würde.

Hierzu zählt auch, dass im Zuge der sogenannten Aufklärung eine gänzlich unwissenschaftliche Herangehensweise in der Bibelforschung besonders in Deutschland um sich griff. Wie bei vielen anderen historischen Komplexen ist man da im Ausland weiter. Das Buch „Der Jahrhundertskandal“ beschreibt genau, wie es diesen Kräften gelungen ist, in der Öffentlichkeit das Bild entstehen zu lassen, die Bibel sei von ganz anderen Autoren geschrieben worden, als den Evangelisten. Seit schon 100 Jahren haben aber viele Forschungsergebnisse das Gegenteil viel wahrscheinlicher gemacht. Auch hier in deutschen Medien: das Schweigen im Walde.

Aber 1917 ist noch etwas Wichtiges geschehen: die Marienerscheinungen von Fatima. Auch hier hat die Amtskirche alles versucht, um die Wahrheit zu unterdrücken, hätte sich die Kirche an den Auftrag Marias gehalten, wären wahrscheinlich zwei Weltkriege vermieden worden.

Aber die weltweiten Marienerscheinungen haben nicht aufgehört, auch wenn die Kirche und die („Qualitäts“-)Medien dazu schweigen. Man sollte immer aufmerksam werden, wenn irgendwo Fakten unterdrückt werden, die Wahrheit lässt sich nicht auf ewig verbergen.